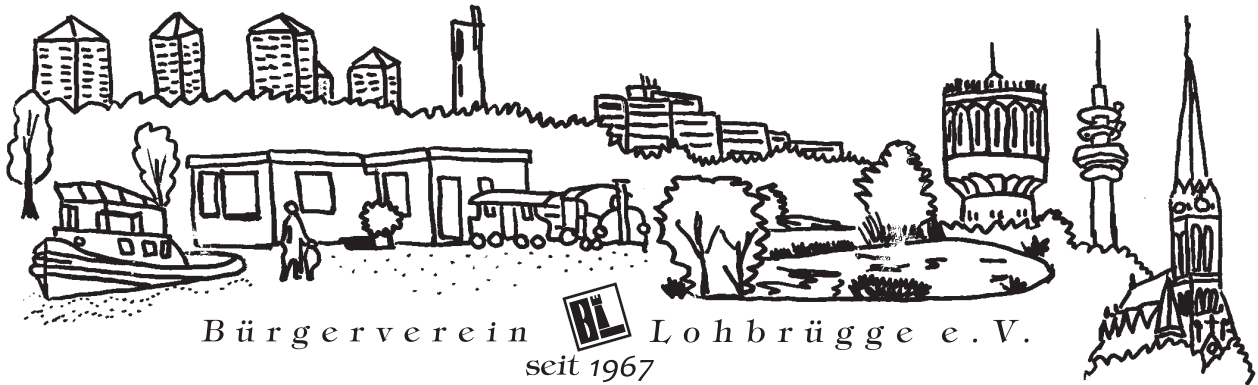




Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



Inhalt:

Was ich immer schon....	Seite 2
Gedicht	Seite 2
Bericht Bustour	Seite 3
Öffentliche Veranstaltungen	Seite 3
Kirsten Bruhn zu Gast	Seite 4
Geburtstag einmal anders	Seite 5
Frauen im Goldenen Pavillon	Seite 5
Geburtstage, Gedicht	Seite 6
Anzeige ASB	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage Oktober	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8

oben: Operntour Rheinsberg, unten: Frauen auf Entenwerder

Was ich immer schon mal wissen wollte

Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.
und das Haus brügge ein Haus für Alle
laden ein:



Am Sonnabend, den 8. Oktober 2016
findet um **09:30 Uhr** (Einlass ab 8.45 Uhr)
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge
ein Frühstück mit Informationen für **3,50 € *** statt.

Das wollte ich doch schon immer wissen!!

Die „Bergedorfer Musiktage“ wurden 2002 gegründet.



Wie hat Dr. Logmani es mit seiner Mannschaft
geschafft, dass wir das Gefühl haben,
die „Bergedorfer Musiktage“
gibt es schon eine Ewigkeit?

Wie schwer ist es die geeigneten Musiker
und für die entsprechende Musik
die richtigen Räume zu bekommen?

Wir freuen uns auf Dr. Farhang Logmani
und auf seine Visionen für die nächsten Jahre.

Am Sonnabend, den 8. November 2016
freuen wir uns auf Girija Harland.

Seit November 1988 gibt es in Bergedorf den Verein
„Bergedorfer für Völkerverständigung“.

Wie groß ist der Unterschied in der Arbeitsweise
von vor 28 Jahren zu Heute?

Wie werden die verschiedenen Sprachen, die
Kulturen, die Religionen bewältigt?
Ist Jeder integrierfähig?

Frau Girija Harland klärt uns auf.
Sie erzählt von Erfolgen und Rückschlägen.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.

***Überschüsse und Spenden werden Hinz&Kunzt gegeben.**
Änderungen können immer möglich werden.

Zu Hause braucht man nicht zu
hocken,
Wenn im Verein die Dinge
locken,
Die ganze Woche ist was los
Wir finden ihn auch ganz fa-
mos.

Es gibt so viele Neigungs-
gruppen,
Die auch so manches Thema
wuppen.
Und will man wissen: Wann?
Wohin?
Im „Lohbrügger“ steht es drin.

Hat man Lust auf plattes
Deutsch,
Die Plattsacker sind hoch er-
freut.
Und willst du sportlich sein
und fit
Mach bei den Turnergruppen
mit!

Und wer als Mann ganz gerne
kocht,
Das Männerkochen wird ge-
mocht.
Die „Eulen“ sorgen für Kultur
Und Singen geht in Moll und
Dur.

Willst du Lohbrügge kennen
lernen,
Musst du dich nicht sehr weit
entfernen,
Schließ dich Sigrid und Bärbel
an
Und mache einen Stadtrund-
gang.

Ich glaube, nun ist allen klar
Das Angebot ist wunderbar
Fühlst du dich heute ruhelos?
Im Bürgerverein,
da ist was los.



Renate Bower

Im Bürgerverein – da ist was los

Im Bürgerverein, da ist was los
Das Angebot ist riesengroß.
In Lohbrügge ist er bekannt
Und jedermann kommt angerannt.



5-Seen-Tour nach Malente und Plön

An unserer zweiten Busfahrt in 2016 haben am Samstag, den 13. August insgesamt 45 Personen teilgenommen. Nach dem Start morgens in Lohbrügge führte uns die Tour zunächst Richtung Lübecker Bucht. Einen kurzen Blick auf



die Ostsee konnten wir in Niendorf und Scharbeutz werfen sowie auf die vielen neuen, aber auch einige sehr schöne alte Häuser. Anschließend führte unsere Tour Richtung Eutin an den Kellersee, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen im Fährhaus Uklei erwartete. Nach dem Essen konnten wir uns am Ufer des Sees einmal richtig durchpusten lassen, bevor es Richtung Malente auf's Wasser ging.



Eine knappe Stunde sind wir dann über den Dieksee, den Langensee, den Behlersee, den Höftsee und den Edebergsee bis nach Plön-Fegetasche geschippert. Auf dem Rückweg haben wir noch das obligatorische Kaffee- und Kuchenpicknick genießen können, ehe eine interessante und kurzweilige Tour uns langsam wieder in Richtung Lohbrügge führte.

Uns hat's wieder Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Tour ...

B.S. + R. T.

Öffentliche Veranstaltungen

Laternenumzüge



am **Samstag, den 17. September 2016**

Treffen 18:30 Uhr, Abmarsch 19:00 Uhr

- Umzug 1** **Treffpunkt Lohbrügger Markt (MZ Halstenbek)**
Lohbrügger Markt, Lohbrügger Landstraße, Maikstraße, Sanmannreihe, Lohbrügger Weg, Leuschnerstraße
- Umzug 2** **Treffpunkt Grandkoppel vor Haus 36 (SZ Tespe)**
Grandkoppel, Mendelstraße, Schulenburggring, Mendelstraße, Fritz-Lindemann-Weg, Reinbeker Redder, Fanny-David-Weg, Rappoltweg, Perelsstraße
- Umzug 3** **Treffpunkt Einkaufszentrum Rappoltweg (SZ Vierlandria)**
Fanny-David-Weg, Korachstraße, Röpraredder, Häußlerstraße, Schärstraße, Reinbeker Redder, Beensroredder, Korachstraße
- Umzug 4** **Treffpunkt Schule Max-Eichholz-Ring (SC Wentorf)**
Max-Eichholz-Ring (Schule), Goerdelerstraße, Sternwiete, Binnenfeldredder, Röpraredder, Harnackring, Röpraredder, Korachstraße

Alle Umzüge enden im „Grünen Zentrum“ auf der Spielwiese beim „Parktantenhaus“.



Feuerwerk



Nach Eintreffen der Laternenumzüge findet im „Grünen Zentrum“ ein Feuerwerk statt.
(Beginn ca. 20:30 Uhr)

Für alle, die auf die Laternenumzüge und auf das Feuerwerk warten, wird **um 18:00 Uhr der Grill** angeheizt und der Getränkestand geöffnet.

Über Spenden für die Durchführung der Umzüge und des Feuerwerks freuen wir uns riesig. Hierfür steht am Stand des Bürgervereins Lohbrügge eine (☺) Spendenbox bereit.

Öffentliche Veranstaltung am

Mittwoch, den 26. Oktober um 18.00 Uhr
im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38
zum Thema: Sicherheit.



Polizeiberrat Hans Siebensohn, neuer Kommissariatsleiter der Polizeiwache am Sander Damm, kommt zu uns. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung, steht er uns für alle Fragen rund um das Thema Polizei und Sicherheit zur Verfügung.
Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und hoffen auf viele interessierte Besucher.

Was ich immer schon mal wissen wollte

Frühstück und Informationen an jedem 1. Sonnabend im Monat im Haus „brügge“ ein Haus für Alle. Diesmal war es der 4. Juni 2016.

Eine junge Frau kam mit ihrem Auto direkt aus Berlin, stieg aus, setzte sich in den mitgebrachten Rollstuhl und steuerte zielsicher durch den inzwischen gut besuchten Raum an ihren für sie vorbereiteten Platz. Bereits um 04:00 Uhr war sie aufgestanden und gut fünf Stunden später wurde sie nun bei uns von Ute Schönrock freudig begrüßt und vorgestellt. Es war **Kirsten Bruhn**, die mehrfache Paralympics-Siegerin im Schwimmen.

Als jüngste von fünf Kindern wurde sie 1969 in Eutin geboren und lernte es schnell, sich gegen ihre Geschwister zu behaupten. Es war eine schwimmbegeisterte Familie und Kirsten war bereits seit ihrem



10. Lebensjahr Leistungsschwimmerin. 1990 machte sie das Fachabitur. Danach flog sie für ein Jahr als Au-Pair-Mädchen zu einer Familie mit drei Mädchen im Alter von drei, fünf und acht Jahren in die USA. Eines der Kinder war krank und nahm die Mutter voll in Anspruch. So hatte Kirsten mit zwei Kindern an sieben Tagen in der Woche einen 24-Stunden-Tag. Das Gefühl gebraucht zu werden, machte es mit der Hilfe der 8-jährigen möglich, durchzuhalten. Nach vier Monaten bekam Kirsten einen Anruf von zu Hause. Ihr Bruder Jan war schwer erkrankt und sie wurde gebeten nach Deutschland zurückzukehren. Das Gefühl die Familie in Amerika nun enttäuschen zu müssen, brachte sie in einen großen Konflikt. Schweren Herzens entschied die amerikanische Familie, dass sie nach Deutschland zurückkehren muss. Zwei Tage später saß Kirsten bereits im Flugzeug. Das Wiedersehen mit ihrem schwerkranken Bruder wurde für sie ein fast unerträgliches Erlebnis. Ihr Bruder bekam ein Spenderherz und wurde wieder gesund.

Bevor Kirsten 1991 mit ihrem Studium begann, wollte sie noch einige Urlaubstage mit ihrem Freund auf der griechischen Insel Kos verbringen. Während eines Motorradausfluges über die Insel verunglückten die beiden in einer Kurve. Während der Freund nur leicht verletzt wurde, blieb Kirsten schwer verletzt liegen. Die ärztliche Versorgung auf der Insel war nur begrenzt. Auf dem Flug mit dem ADAC nach Berlin in das Unfallkrankenhaus konnte man nur sagen, dass sie künftig auf den Rollstuhl angewiesen sein wird.

Eine tränenreiche Zeit begann. Wie kann und soll es nun weitergehen? Die öffentlichen Verkehrsmittel begann sie zu hassen. Wenn man diese brauchte, waren die Aufzüge defekt und dann blieb nur die Wahl entweder sich von Helfern hoch- oder runtertragen zu lassen oder umzukehren. Reha-Kliniken fand sie schrecklich. War sie doch nur von kranken Menschen umgeben. Aber sie erkannte auch, dass es Menschen gibt, die viel schlimmer dran waren. Diese Erkenntnis machte ihr Mut.

1993 machte sie eine Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten. Auch begann sie wieder mit dem Schwimmsport. Der Trainer war ihr Vater Manfred Bruhn!

2002 nahm sie erstmals an einem Schwimmwettkampf in Berlin teil und erreichte auf Anhieb den 1. Platz.

Erfolgreich ging es weiter: 11 paralympische Medaillen, 65-fache deutsche Meisterin, 54 Welt- und Europarekorde, 6-fache Weltmeisterin, 8-fache Europameisterin. Dazu kamen: Sportlerin der Jahre 2008, 2009 und 2013, Verleihung des Sport-Bambi 2012 und noch viele andere Ehrungen.

2014 hat Kirsten Bruhn ihre Karriere beendet und trainiert ab. Sie arbeitet jetzt am Unfallkrankenhaus in Berlin, hält viele Vorträge und spricht auch vor Schulklassen und behinderten Kindern.

Auch hat sie ein Buch geschrieben: „Mein Leben und wie ich es zurückgewann.“ Sie will Mut machen auch mit ihrem Film „Gold“ und der Botschaft: „Du kannst mehr als du denkst.“

2015 warb sie mit dem Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz für die Olympiade 2024 in Hamburg. Im September wird sie als Schwimmexpertin bei der ARD-Übertragung der Paralympics aus Rio de Janeiro berichten.

Damit beendete Kirsten Bruhn ihre Erzählung.

Inzwischen war eine gute Stunde vergangen und es war sehr still im Saal. Es wurden keine Fragen gestellt, niemand sprach. Keiner hatte es eilig, einige kauften ihr Buch und verließen wortlos den Raum. Jeder machte sich wohl seine eigenen Gedanken. Es war ganz anders als sonst bei diesem Sonnabend-Frühstück - ein besonderer Vormittag.

V.W.



Hallo Freunde der plattdeutschen Sprache!

Die „Plattsacker“ vom Bürgerverein hätten gern Verstärkung.

Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 im DRK-Haus Leuschnerstraße 103. Wer Lust hat zum Klönen, Vorlesen und Lachen, möge doch erst einmal unverbindlich bei uns vorbeikommen.

Obfrau Waltraut Blunck

Geburtstag einmal anders

Im Mai erfuhren die Mitglieder der Hockergymnastik den Termin für ihren Jahresausflug in den Vogelpark Walsrode. Es war der 13. Juli, ausgerechnet dachte ich, da hat ja dein Mann seinen siebten runden Geburtstag. Aber Manfred sagte entschlossen, wir fahren mit. Mit von der Partie waren außerdem die Yogagruppe und die Plattsacker sowie einige Gäste.

Am Tag des Ausfluges fuhren wir zum Treffpunkt und waren sehr erstaunt, dass zu so früher Zeit schon



sehr viele Mitreisende anwesend waren und Blumen in der Hand hielten. Kurz vor der Abfahrt erhielten alle Mitfahrer den Auftrag, an Manfred vorbei

in den Bus zu steigen, ihm zu gratulieren und die Blumen zu überreichen. Als alles vorbei war, hatte Manfred einen wunderschönen bunten Blumenstrauß im Arm. Er hat sich sehr darüber gefreut.

Da auf der Autobahn nur normaler Verkehr war, erreichten wir bald unser Ziel. Nach dem wir die Eintrittskarten erhalten hatten, konnten wir auf eigene Faust durch den Park spazieren.

In den Anlagen waren interessante Bäume und auf einem besonders hohen entdeckten wir einen Storch, der scheinbar die Aussicht genoss. Ich hatte die ganz seltene Gelegenheit einen Pinguin zu streicheln und war sehr überrascht, wie schön und samtweich das Federkleid dieses Tieres ist. Das war ein ganz besonderes Erlebnis. Nach meinem Lieblingsvogel in Walsrode musste ich dieses mal etwas länger suchen, er hatte einen neuen



Platz erhalten. Es ist der Schuhschnabel, dieses Tier fasziniert mich immer wieder. Gegen Mittag erschreckte uns ein Gewitter, aber da wir sowie so einkehren wollten, war es nicht so schlimm. Im Restaurant trafen wir dann viele Mitreisende, die auch hungrig waren und vor dem Guss geflüchtet sind. Sobald

der Regen abgezogen war, setzten wir unseren Rundgang fort, sahen noch viele interessante Vögel und bewunderten die vielen liebevoll angelegten Blumenrabatten. Auf der Rückfahrt hörten wir, dass sich viele die Flugshow einmal, und manche sogar zweimal, angesehen haben.

In Hamburg angekommen waren wir uns alle einig, dass Ute einen schönen Ausflug für uns organisiert hat. Danke.

CE

Frauen im Goldenen Pavillon

Im Juli stand ein Stadtrundgang in Rothenburgsort auf unserem Jahresprogramm. Die Führerin nahm uns am S-Bahnhof in Empfang. Erstes Ziel war das Denkmal im Carl-Stamm-Park. Anlässlich des 60. Jahrestags der Bombennächte 1943, die große Teile



von Rothenburgsort, Hamm, Hammerbrook und Borgfelde zerstört wurden, wurde an der Markmannstraße ein Denkmal von Volker Lang aufgestellt. Es ist den

sog. Terrassenhäusern nachempfunden, die vor dem Krieg in diesem Stadtteil weit verbreitet waren.

Weiter ging es zur St. Thomaskirche, die ursprünglich eine Tochter von St. Nikolai im Nachbarort Moorfleet ist. Sie wurde 1885 eingeweiht und 1943 nahezu vollständig zerstört. Der spitze Turm wurde nicht wieder aufgebaut, sondern nur durch einen grünen Helm ersetzt. Der achteckige Neubau hat kleine Fenster und ein wunderschönes Deckengemälde. Unsere Führerin zeigt uns danach die neuere Wohnbebauung im Bezirk, sowie die um 1900 erschaffene Wohnanlage des Bauvereins am Billwerder Neuen Deich, eine der attraktivsten Etagenbauten im Stadtteil. Von dort ging es am Hotel Holiday Inn vorbei zum Oberhafenkanal, der jenseits der Elbbrücken in die Norderelbe mündet. Über eine Fußgänger/Radfahrerbrücke gelangten wir zur Halbinsel Entenwerder. Die 1997 errichtete Parkanlage bietet große Rasenflächen zum Grillen, Spielen und Verweilen und wird von den Bewohnern gerne als Erholungspark angenommen. Gegenüber des Peutehafens direkt am Elbufer hat der Modedesigner Thomas i-Punkt auf einem Ponton einen goldenen



Pavillon aufgestellt. Dieser besteht aus kupfernem Lochblech und schimmert golden. Hier machten wir im Café Pause und stärkten uns. Als die

Regenschauer nachließen, machten wir uns auf den Weg zurück zum S-Bahnhof.

Wir Frauen waren uns einig, als S-Bahn-Haltestelle kennen wir Rothenburgsort, aber kaum eine war je hier. So konnten wir wieder mal etwas Neues kennenlernen.

B. Ha

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

01.09. Barbara-Uta Thaysen
 03.09. George Strachan
 05.09. Ingelore Bohnsack
 05.09. Arno Korthase
 05.09. Ursel Schwier
 06.09. Silke Kröger
 07.09. Frank Buddrus
 08.09. Ursula Kemmer
 08.09. Ben Klüver
 08.09. Gesa Ohde
 08.09. Eva-Roswitha Ohnesorge
 11.09. Günther Bork
 11.09. Gundula Wolter
 12.09. Christel Heinzinger
 12.09. Elke Rudolph
 13.09. Karin Eichhorn
 13.09. Ingrid Lamprecht



14.09. Eberhard Guttman
 17.09. Bärbel Hamester
 17.09. Helmuth Kettner
 17.09. Wolfgang Lange
 18.09. Rolf Heintschl
 19.09. Helmuth Krause
 20.09. Gertrud Koglin
 21.09. Jutta Lüßenhoff
 22.09. Erika Dannemann
 22.09. Uwe Meiners
 22.09. Jürgen Melzer
 24.09. Wolfgang Wittig
 29.09. Waltraud Blunck
 29.09. Wilfried Jürs
 29.09. Günter Reimer
 29.09. Margot Springer
 30.09. Heinz Praße

Herbstliche Wege

Des Sommers weiße Wolken-
grüße
zieh`n stumm den Vogel-
schwärmen nach,
die letzte Beere gärt voll
Süße,
zärtliches Wort liegt wieder
brach.



Der Duft der Blume ist
vergessen,
Frucht birgt Sonne nun der
Wein
und du trägst, was dir
zu gemessen,
geklärt in deinen Herbst
hinein.
Joachim Ringelnatz



**Feste soll man
feiern, wie sie fallen.
Und wenn Sie mal
fallen, helfen wir.**

Der Sanitätsdienst des
ASB in Hamburg-Bergedorf.
Jetzt mithelfen und Mitglied werden:
www.asb-bergedorf.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**

+ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?
WAS?
WO?



VORSTAND

Vorsitzender Rainer Tiedemann
Tel. 730 25 61
1. Donnerstag im Monat
Leuschnerstr. 103



WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz
Tel. 722 18 26
montags, 8.30 Uhr
beim DRK
in der Leuschnerstr. 103



TISCHTENNIS

Obmann: Hans-Jürgen Hoormann
Tel. 739 28 154
donnerstags, 19.00 Uhr
Sporthalle Stadtteilschule,
Binnenfeldredder 7



PLATTSNACKERS

Waltraud Blunck
Tel. 738 54 37
3. Montag im Monat
DRK Leuschnerstr. 103



HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn
Tel. 0163-6850479
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann
Tel. 738 41 04
montags ab 18.00 Uhr
Gymnastikhalle der Schule
Max-Eichholz-Ring 25



REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung
Tel. 738 35 86
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
DRK, Leuschnerstr. 103



FRAUEN

Obfrau: Carmen Elze
Tel. 721 44 20
2. Donnerstag im Monat
nach Vereinbarung



FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower
Tel. 725 43 118
mittwochs 11.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende
Tel. 739 99 09
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Dienstag im Monat
Näheres beim Obmann zu
erfahren



RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock
Tel. 724 23 65
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



YOGA

Obfrau: Marion Grulich
Tel. 739 84 51
dienstags, 16.15 Uhr
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ingrid Oehmann
Tel. 89 72 56 432
donnerstags 10.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester
Tel. 739 07 98
3. Wochenende im Monat
nach Vereinbarung



GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz
Tel. 722 18 26
14tägig, montags, 16.30 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Oktober

- 01.10. Marlene Gathmann
- 01.10. Inge Maack
- 02.10. Wilhelmine Adomeit
- 02.10. Jürgen Brust
- 03.10. Michael Hollaender
- 03.10. Brunhilde
Kettner-Schleede
- 03.10. Marion Strachan
- 04.10. Renate Detlefsen
- 04.10. Wilfried Schult
- 06.10. Günther Bandixen
- 07.10. Ursula Argüder
- 07.10. Ingrid Landsky
- 07.10. Rainer Tiedemann
- 08.10. Waltraud Kniestedt
- 10.10. Ilse Pfeifer
- 11.10. Ingo Seidel
- 14.10. Horst Hoppe
- 14.10. Günther Meybrink
- 15.10. Luisa-Marie Broniecki
- 16.10. Ulla Linnekuhle
- 17.10. Klaus Kamrath
- 17.10. Erika Krause
- 19.10. Gisela Jürs
- 19.10. Anne Mellahn
- 19.10. Hans Reimers
- 20.10. Doris Davideit
- 20.10. Elsbeth Wilke
- 21.10. Hans-Hermann Kalisch
- 24.10. Renate Scholz
- 27.10. Margrit Rückerl
- 28.10. Ralf Appel
- 28.10. Margret Ehlke
- 28.10. Sieglinde Jahn
- 29.10. Hans Blunck



Veranstaltungen 2016

Bitte vormerken

- 17. September** **Laternenfest**
- 26. Oktober** **Öffentliche
Veranstaltung im
Holstenhof
Thema: Sicherheit**
- 16. November** **Bußtag
ökumenischer
Gottesdienst**
- 27. November** **Adventskaffee**

Bitte vormerken



DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Sprecherin: Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Druck:
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Konto:
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838
IBAN: DE09200505501390120838

Bezugspreis:
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

Vorsitzender:
Rainer Tiedemann
Binnenfeldredder 20, 21031 Hamburg, Tel. 730 25 61

www.buergerverein-lohbruegge.de
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel
Copyright © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Bürgerverein Lohbrügge ab

_____ für mich,

_____ Name Vorname

_____ Telefon

_____ geboren am in

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer
und meine Familienangehörigen

_____ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch
im Namen meiner Familienmitglieder an.

_____ Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: _____

Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:
Kontoinhaber:

.....
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....
BIC _____ I ____

IBAN: DE _ I _ _ I _ _ I _ _ I _ _ I _ _

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im
Lohbrügger veröffentlicht werden.